

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	66
		TOP:	18
Verhandlung		Drucksache:	833/2019
		GZ:	JB, T
Sitzungstermin:	15.10.2019		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / pö		
Betreff:	Vorprojektbeschluss zur Erweiterung und Umstrukturierung der Grundschule Kaltental - Einrichtung einer Ganztagschule - Erhöhung der Zügigkeit		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik vom 24.09.2019, öffentlich, Nr. 22
Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die gemeinsame Vorlage des Referats Jugend und Bildung und des Technischen Referats vom 04.09.2019, GRDRs 833/2019, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. a) Von der **Schulentwicklung** und der **Raumsituation** an der Grundschule Kaltental wird Kenntnis genommen.
- b) Von der **Erhöhung der Zügigkeit** der Grundschule auf bis zu 3 Züge wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. a) Dem Gesamtraumprogramm (Anlage 1) für eine 3-zügige Ganztagsgrundschule mit einer **Gesamtprogrammfläche von 1.948 m²** wird zugestimmt.
- b) Der Umsetzung des Raumprogramms im Rahmen von einem **Erweiterungsbau** (Programmfläche von mindestens 766 m²) und **Umstrukturierungen** im Bestand (Programmfläche von 992 m²) wird zugestimmt. Die noch

fehlende Programmfläche von bis zu 190 m² wird zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

c) Einer Umsetzung des Flächenbedarfs in drei Bauabschnitten wird zugestimmt:

1. Bauabschnitt: Erweiterungsbau inklusive Bestandsanbindung und Außenanlagen

2. Bauabschnitt: Umstrukturierungen im Bestand

3. Bauabschnitt: Ergänzung fehlender Programmfläche

3. Der Weiterplanung von **Erweiterung und Umstrukturierung (1.+ 2. BA)** der Grundschule Kaltental mit einem Gesamtvolumen von **rd. 14,89 Mio. Euro brutto** wird zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt im Anschluss an das jeweilige VgV-Verfahren für den 1. bzw. 2. Bauabschnitt die Objektplanungsleistungen bis einschließlich **Leistungsphase 3 HOAI** sowie die Vergabe der weiteren Planungsaufträge auf Basis des beschlossenen Raumprogramms durchzuführen.
5. Für die Weiterplanung des ersten Bauabschnitts auf Basis des Ergebnisses des bereits erfolgten VgV-Verfahrens gemäß Beschlussziffer 4 bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI werden **Planungsmittel** in Höhe von **1 Mio. Euro** benötigt. Für die Weiterplanung des zweiten Bauabschnittes werden **Planungsmittel** in Höhe von **500.000 Euro** benötigt. Diese stehen im Teilfinanzhaushalt 400 - Schulverwaltungsamt - zur Verfügung. Sie werden unter der Projektnummer 7.401175 - GS Kaltental, Umstrukturierung GTS - ausgewiesen. Die Deckung erfolgt durch Umsetzung von vorhandenen Mitteln der Projektnummer 7.401909 - Investitionspauschale für Ganztagschulen, 4. Ausbaustufe. Die endgültige Finanzierung der Gesamtkosten für den 1. BA wird mit dem Projektbeschluss festgelegt. Dabei erfolgt dann auf Grundlage der konkretisierten Planung eine Benennung der anteiligen Finanzierungsbedarfe für die Schulerweiterung und ggf. weitere Maßnahmenbestandteile außerhalb der Pauschale zum Ausbau von Ganztagschulen.

BM Thürnau stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Schulverwaltungsamt (2)
Referat T
zur Weiterbehandlung
Hochbauamt (5)
weg. VA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 3. Referat SWU
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
Baurechtsamt (2)
 4. BV Süd
 5. Rechnungsprüfungsamt
 6. L/OB-K
 7. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS